

Die Kartoffelversorgung.

Einstellung des freien Einkaufs. — Allgemeine Kartoffelrequisition. — Die billigen Erdäpfel.

Der Kartoffelbeschaffungsplan, den das Landes-Ernährungsamt zu Beginn des Wirtschaftsjahres aufgestellt hat, hat sich in der Praxis nicht bewährt. Der Plan basierte darauf, daß das Amt die für den Verbrauch der Unversorgten nötigen Kartoffeln den Kommunen anweist, wodurch ihnen das freie Einkaufsrecht entzogen wurde; Privaten wieder wurde es gestattet, ihren Jahresbedarf an Kartoffeln für das ganze Wirtschaftsjahr auf Grund von Einkaufsbewilligungen bei den Produzenten einzubeden. Bei der Durchführung dieses Systems trat der Mißstand zutage, daß Private, die bei den Landwirthen frei einkaufen dürfen, den Maximalpreis für Kartoffeln stark überschreiten und oft mehr als eine Krone für das Kilogramm bezahlen. Diese Preisüberbietung der Städter erweckte unter den Landwirthen eine Reizung gegen den Kartoffelhöchstpreis von 46 Hellern. Das Ernährungsamt war außer Stande, hier fassen wir speziell die Budapester Verhältnisse ins Auge, die für den Verbrauch nötigen Kartoffeln im Wege der freiwilligen Ueberlassung von Kartoffeln seitens der Produzenten aufzubringen. Der Kartoffelbeschaffungsplan hat in Budapest eine ständige Kartoffelnoth gezeitigt.

Der Theil der Kartoffelverordnung der Regierung, der in weitfremder Weise die Sicherung der Kartoffelversorgung sich in der Weise vorstellte, daß die Agrarier die Kartoffelproduktion freiwillig für den öffentlichen Verbrauch überlassen werden, hat, wie wir schon voraussetzten, vollständig versagt. Maximalpreise haben nur dann einen Zweck, wenn die sofortige behördliche Beschlagnahme einsetzt; sonst verschwindet die Waare, die in das Reich der staatlichen Bewirtschaftung gezogen wurde. Die Landwirthe stellen dem Kartoffelvermittlungsbureau keine Kartoffeln zur Verfügung, sondern spielen mit Wissen und ohne Einspruch der Verwaltungsbehörden in der Provinz ganz offen den Maximalpreis aus. Es muß auch darauf hingewiesen werden, daß in Anbetracht der hohen Fleisch- und Fettpreise das Vieh zum größten Konkurrenten des Menschen geworden ist: die Landwirthe verfüttern einfach die für den menschlichen Genuß bestimmten Kartoffeln. Da muß scharf gegen die Agrarier vorgegangen werden! Wie wir erfahren, plant das Landes-Ernährungsamt, eine allgemeine, zwangsweise Kartoffelbeschlagnahme im ganzen Lande anzuordnen. Gleichzeitig werden auch die Einkaufscertifikate für Private eingestellt werden, da durch sie das Ueberschreiten des Kartoffel-Höchstpreises gefördert wird.

Der kommunale Gemüsebetrieb der Hauptstadt hat das freie Einkaufsrecht vom Landes-Ernährungsamt wieder erhalten. Der Magistrat hat im Herbst vorigen Jahres mit verschiedenen Kartoffelproduzenten Verträge auf Lieferung von Kartoffeln geschlossen. Das Ernährungsamt wollte zu Beginn des Wirtschaftsjahres diese Verträge nicht honoriren lassen; die derzeit herrschende Kartoffelnoth hat das Ernährungsamt veranlaßt, der Hauptstadt das Recht einzuräumen, daß sie auf Grund dieser Verträge Kartoffeln für Budapest ankaufere.